

Technische Informatik: Spitzenergebnisse im CHE-Ranking

VON SOPHIA ZUNDEL

Spitzenergebnisse in den Bereichen „Kontakt zur Berufspraxis“, „Unterstützung am Studienanfang“, „Abschlüsse in angemessener Zeit“, „Studierbarkeit“, „Bibliotheken“ sowie „IT-Ausstattung“ – Studierende des Bachelor-Studiengangs „Technische Informatik“ der Fakultät für Technik bewerten ihre Ausbildung auf dem Pforzheimer Campus sowie ihre beruflichen Aussichten als hervorragend.

Die Hochschule Pforzheim befindet sich damit im aktuellen Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) wiederholt auf einem Spitzenplatz innerhalb der deutschen Bildungslandschaft. „Die Rankingergebnisse unterstreichen unser Bemühen, die Studierenden optimal auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben vorzubereiten. Das ist ein großes Lob unserer Studierenden an das gesamte Team und ein Ansporn, dieses hohe Niveau weiter zu halten“, so Professor Dr.-Ing. Matthias Weyer, Dekan der Fakultät für Technik. Auch Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim, zeigt sich begeistert: „Eine top Bewertung für den Berufsbezug an der Fakultät für Technik!“

Kontakt zur Berufspraxis: 1,5 (Mittelwert aller Hochschulen: 1,8).

Lehrangebote mit Berufsbezug, Berufsfeldrelevanz der vermittelten Qualifikationen, Informationsveranstaltungen über mögliche Tätigkeitsfelder oder Hilfen beim Übergang in den Beruf – die Studierenden fühlen sich nicht nur in optimaler Weise fachlich für das spätere Arbeitsleben qualifiziert, sondern attestieren ihrer Hochschule auch Bestnoten im Hinblick auf die Begleitung des Übergangs vom Campus in den Job.

„Unsere Dozentinnen und Dozenten kommen alle aus der Wirtschaft und sind gestandene Praktiker. Wir sind ein junges Professorenteam, das weiß, was in der Industrie gefragt und im Job gebraucht wird. Durch zahlreiche Unternehmenskontakte sorgen wir dafür, dass unsere Ausbildung stets auf der Höhe der Zeit bleibt“, so Professor Dr.-Ing. Alexander Hetznecker, der den Studiengang Technische Informatik leitet.



<

Professor Dr.-Ing. Alexander Hetznecker ist Leiter des Bachelor-Studiengangs „Technische Informatik“.

Foto: Sophia Zundel



**Unterstützung am Studienanfang /
Studienorientierung: 1,7 (Mittelwert: 1,9).**

Die Ergebnisse des CHE heben besonders die sehr guten Orientierungshilfen für Studienanfänger sowie die engmaschige Begleitungs- und Beratungskultur während des gesamten Studiums hervor. Die Studierenden loben hier besonders die Hilfestellung im Rahmen organisatorischer Fragestellungen, wie z.B. Prüfungsanmeldungen. „Angebote wie unsere ‚Matheschmiede‘ oder das Vorsemester ‚Katapult‘ bieten den Studierenden optimale Vorbereitung und Orientierung“, so Professor Dr.-Ing. Alexander Hetznecker.

Auch im Bereich der Ausstattung liegt der Studiengang deutlich über dem Durchschnitt. Die Pforzheimer Bibliothek (1,3 vs. 1,6 im Mittelwert) überzeugt u.a. durch Aktualität, Verfügbarkeit der benötigten Literatur sowie Zugang zu elektronischen Zeitschriften/Büchern. Im Hinblick auf die IT-Ausstattung (1,6 vs. 1,8 im Mittelwert) loben die angehenden Ingenieure besonders die Qualität der W-LAN-Abdeckung, die Verfügbarkeit fachspezifischer Software inklusive Campuslizenzen, die Beratung für IT-Dienste der Hochschule sowie den Hardware/Software-Support für den eigenen Computer.

Auch die Qualität der Studienorganisation, der Zugang zu Lehrveranstaltungen sowie jeweils angemessene Teilnehmerzahl wurden sehr gut bewertet. „Konkret heißt das: Unsere Studierenden loben die jeweiligen Gruppengrößen in Hör- und Seminarsälen und haben keinerlei Probleme mit der Erstellung ihres Stundenplans, da wir unter anderem darauf achten, dass Pflichtveranstaltungen sich zeitlich nicht überschneiden. Auch das Absolvieren des Studiums in der Regelstudienzeit ist für unsere Studierenden problemlos möglich: Sie nehmen jede Veranstaltung zum vorgesehenen oder gewünschten Zeitpunkt wahr – Wartezeiten gibt es nicht“, unterstreicht Alexander Hetznecker.

»Angebote wie unsere ‚Matheschmiede‘ oder das Vorsemester ‚Katapult‘ bieten den Studierenden optimale Vorbereitung und Orientierung.«

Die Ergebnisse des Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) sind im ZEIT Studienführer 2018/19 im Handel erhältlich. Das Magazin beantwortet auf 300 Seiten die wichtigsten Fragen rund um den Einstieg in das Studium, hilft bei der Entscheidung für das richtige Fach sowie den passenden Studienort und gibt Tipps zu Studienbewerbung und -finanzierung. Jedes Fach wird im Dreijahresrhythmus neu bewertet. In diesem Jahr aktualisiert wurden die Fächer: Biologie / Biowissenschaften, Chemie, Geografie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Medizin, Pflegewissenschaft, Pharmazie, Physik, Politikwissenschaft / Sozialwissenschaften, Sport / Sportwissenschaft, Lehramt Sport und Zahnmedizin. Das CHE-Hochschulranking ist das umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Es liefert Fakten zu über 300 Universitäten und Fachhochschulen, zu mehr als 2.700 Fachbereichen und zu mehr als 10.000 Studiengängen. Das Ranking ist auch auf ZEIT CAMPUS ONLINE unter www.zeit.de/che-ranking abrufbar.

Der Bachelor-Studiengang „Technische Informatik“ vermittelt Grundlagen in Elektronik, Elektrotechnik, Mathematik, Physik und Software-Entwicklung. Im Laufe des Studiums kann der Fokus auf die fachlichen Vertiefungen Automatisierungs-, Informations- oder Nachrichtentechnik gelegt werden. Technischen Informatikern stehen zahlreiche Bereiche offen – von der Automatisierungstechnik über den Fahrzeugbau bis hin zur Mikroelektronik. Tätigkeitsfelder liegen bevorzugt in der Entwicklung, aber auch im Vertrieb, im Service oder in der Qualitätssicherung.

SOPHIA ZUNDEL

ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Informationstechnik.